

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SCHLOSSPLATZ 1-3 65183 WIESBADEN

Frau
Staatsministerin Ulrike Höfken
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Ernährung, Weinbau und Forsten
Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

URSULA HAMMANN, MDL
Vizepräsidentin des Hessischen Landtags
Sprecherin für Naturschutz und Tierschutz

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Tel: +49 (611) 350 202
Fax: +49 (611) 350 1655
u.hammann@ltg.hessen.de

Wiesbaden, 18. September 2013

Beteiligung hessischer Behörden bei der Genehmigung für die Erweiterung der Firma Hego Düngemittelwerk GmbH

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Höfken,

als tierschutzpolitische Sprecherin der Grünen im Hessischen Landtag bitte ich Sie und die zuständigen Behörden in Rheinland-Pfalz darum, betreffend des Genehmigungsverfahrens für die Erweiterung der Legehennen-Agrarfabrik der Firma Hego Düngemittelwerk GmbH im rheinhessischen Gimbsheim auf einen Bestand von einer Million Hühner die ihrer Aufgabe entsprechenden Stellen in Hessen zu beteiligen.

Diese Bitte begründet sich mit dem Verweis auf eine mögliche starke Geruchsbelästigung und auf das Risiko des Übertragens von Keimen, Bioaerosolen, Feinstäuben und Bakterien bei entsprechenden Wetterlagen über den Rhein. Davon könnten zu allererst die Menschen in den dreieinhalb und vier Kilometer entfernt von der Anlage gelegenen hessischen Gemeinden Biebesheim und Stockstadt betroffen sein. Mögliche Auswirkungen befürchte ich auch für das 580m östlich liegende Europareservat „Kühkopf-Knoblochsaue“ im hessischen Ried.

Bitte setzen Sie sich darüber hinaus auch dafür ein, dass die an die Gimbsheimer Legehennenfabrik angeschlossenen Düngemittelwerke ebenfalls Teil einer umfassenden Umweltverträglichkeitsstudie werden. Die bislang geplante Erweiterung der Anlage auf eine Kapazität von einer Million Hühnern führt meiner Meinung nach den Tierschutz ad absurdum, vor allem auch, weil die Anlage in einem Hochwasserschutzgebiet liegt und die Tiere daher bei Hochwasser Gefahr laufen, qualvoll zu ertrinken.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Hammann